

Handout

Round Table zum Thema

"Erwerbsarbeit und ältere Personen - Druckpunkte und Lösungsansätze"



Ablauf Round Table 1: Erwerbsarbeit

23. Mai 2016, 13.30 - 17.30 h AMAG Hall

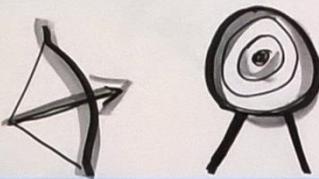
ZIEL: Möglichst viele Gesichtspunkte und Lösungsansätze sammeln

Zeit	Form	Inhalt
13.30	Plenum	Begrüssung, Überblick <ul style="list-style-type: none"> • Stand Projekt, Ziel der Veranstaltung • Einführung Thematik: Wirtschaft und Gesellschaft • Einführung Ablauf 1. Runde
14.00	Tische	1. Gesprächsrunde: Analyse der Situation, Druckpunkte verorten <ul style="list-style-type: none"> • Nach Farben getrennte Zusammensetzung an den Tischen ROT Sicht Arbeitgebende, GRÜN Sicht Arbeitnehmende • Kurze Vorstellungsrunde • Leitfrage Arbeitnehmende: "Wo drückt der Schuh aus Sicht der älteren Arbeitnehmenden und Stellensuchenden?" • Leitfrage Arbeitgebende "Wo drückt der Schuh bei der Anstellung und/oder Beschäftigung von älteren Personen?" • Festhalten der Stichworte auf Kärtchen
14.25	Plenum	Präsentation der Ergebnisse pro Tisch
15.00	Stehische	Pause
15.30	Plenum	Einführung 2. Gesprächsrunde: Lösungssuche
15.45	Tische	2. Gesprächsrunde: Welche Lösungsansätze sehen wir? <ul style="list-style-type: none"> • Nochmals in den gleichen Gruppen wie in der ersten Runde • Festhalten der Ideen auf den "Tischtüchern"
16.15	Wechsel der Tische	3. Gesprächsrunde: Welche Lösungsansätze sehen wir?→ Ergänzen durch neue Gesichtspunkte <ul style="list-style-type: none"> • Alle wechseln die Tische • Ergänzung der vorhandenen Ideen durch weitere Sichtweisen Arbeitgebende/Arbeitnehmende
16.45		Marktplatz: <ul style="list-style-type: none"> • Individueller Rundgang um die Tische, Wahrnehmen der Lösungsansätze
17.05	Plenum	Statements zum Nachmittag: AHA Erlebnisse? Handlungsimpulse?
17.20	Plenum	Dank, weiteres Vorgehen, Verabschiedung
17.30		Schluss der Veranstaltung

23.5.16/ub

Alter hat Potenzial.www.alter-hat-potenzial.ch

5 Regeln für die Gespräche

 Focus aufs Ziel

 Eigene Anliegen einbringen

 Sprechen + Zuhören
mit Herz und Verstand

 Auf neue Verbindungen
achten

 1. Runde Ideen, Gesichtspunkte
2.+3. Runde auf Kärtchen/Tischtuch
festhalten

 Kanton Zug

«Alter hat Potenzial»

Ziele und Ablauf der direktionsübergreifenden Kampagne

Stand Mai 2016

 Kanton Zug

Anliegen



Alter hat Potenzial
Sensibilisierungskampagne

DBK Potenzial älterer Arbeitskräfte erschliessen	VD Fachkräftemangel und Rekrutierungspotenzial	DI Talente und Expertenwissen älterer Personen	GD Unterstützungskonzept Angehörigenbetreuung
--	--	--	---

vernetzte Massnahmen aus allen Bereichen

- die Herausforderung «Alterung der Gesellschaft» proaktiv angehen
- das brachliegende Potenzial älterer Menschen erschliessen (Erwerbstätigkeit / Freiwilligenarbeit)

Alter hat Potenzial.

Strategieziele

- Umdenken in Wirtschaft und Bevölkerung initiieren
- Fachkräftemangel und Rekrutierungspotential: Neue Bilder bei Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden fördern
- Gesellschaftliche Herausforderungen der Babyboomer Generation proaktiv angehen

Alter hat Potenzial.

Handlungsziele der Kampagne bis 2018

- Ein gemeinsamer, direktionsübergreifender Auftritt sensibilisiert die Bevölkerung im Kanton Zug für die Chancen und Risiken der älter werdenden Bevölkerung
- Alle Stakeholder (Gemeinden, Wirtschaftsverbände, Arbeitnehmerorganisationen, in diesem Bereich tätige Non Profit Organisationen) wirken vernetzt
- Vier öffentliche Foren werden unter der Federführung je einer Direktion mit entsprechenden Partnern durchgeführt
- Massnahmen mit nachhaltiger Wirkung sind etabliert
- Die Medien berichten regelmässig

Alter hat Potenzial.

